

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 15. Juni 1960

Blatt 1146

## Thema der Lehrerkonferenzen: Die musische Erziehung =====

15. Juni (RK) In Wien finden jährlich knapp vor dem Schluß die Konferenzen der Lehrer an den Volks-, Haupt-, Sonder- und Berufsschulen statt. Fragen der Pädagogik, der Psychologie und der Unterrichtsmethodik bilden die Themen der Konferenzen. Sie werden in monatelanger Arbeit am Pädagogischen Institut durch Vorträge für die Referenten vorbereitet, im Lehrkörper der einzelnen Schulen und dann schließlich in Plenarversammlungen durchberaten, durch Referate und Diskussionen geklärt und zum Beschluß erhoben. Wien ist das einzige Bundesland mit dieser demokratischen Einrichtung im Schulwesen.

Das Thema der heurigen Bezirkslehrerkonferenzen der Volks-, Haupt- und Sonderschullehrer befaßt sich mit der musischen Erziehung. Im Vorjahr wurde die Verwirklichung des Europa-Gedankens in Erziehung und Unterricht beraten.

Zur Ergänzung der Lehrerkonferenzen wurden in vielen Ausstellungen Zeichnungen und Handarbeiten der Wiener Schülerinnen und Schüler gezeigt. Die Ausstellungen am Friedrich Schmidt-Platz, in der Volkshalle des Rathauses, in Bezirksämtern und in vielen Schulen boten eine eindrucksvolle Schau dessen, was die Lehrerschaft auf dem Gebiete der musischen Bildung zu erreichen imstande ist. Sie bewiesen, daß es in der Jugend Wiens auch jetzt noch genug echte Talente gibt. Die Ausstellungen erfreuten sich eines überaus regen Besuches. Die Bedeutung der musischen Erziehung als Beitrag zur Persönlichkeitsbildung, aber auch als wertvolle Freizeitgestaltung wird in Eltern- und Berufserzieherkreisen immer mehr erkannt und gewürdigt.

- - -

Zürcher Pädagogen zu Besuch in Wien  
=====

15. Juni (RK) Bürgermeister Jonas empfing gestern abend auf dem Kahlenberg eine Gruppe von Schweizer Schulmännern, die unter Führung von Schulvorstand Stadtrat Baur nach Wien gekommen ist, um die neuesten Einrichtungen im Wiener Schulwesen kennenzulernen. Mit dem Bürgermeister hatten sich zur Begrüßung der Gäste Vizebürgermeister Mandl, die Stadträte Bauer und Maria Jacobi sowie Stadtschulratspräsident Nationalrat Dr. Neugebauer mit den Wiener Landesschulinspektoren eingefunden.

Bürgermeister Jonas begrüßte die Gäste im Namen der Stadtverwaltung und verwies auf die langen und intensiven freundschaftlichen Beziehungen der Schweizer Lehrerschaft mit ihren Wiener Kollegen. Die häufigen gegenseitigen Besuche sind ein Beweis dafür, daß diese Freundschaft lebendig geblieben ist. Der Bürgermeister wünschte den Gästen einen ereignisreichen und interessanten Aufenthalt in Wien.

Im Namen der Zürcher Pädagogen dankte Stadtrat Baur für den herzlichen Empfang in Wien.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

15. Juni (RK) Samstag, den 18. Juni, Route 1 mit Besichtigung der Assanierung von Alt-Ottakring, der Baustellen Wilhelminenspital und Müllverbrennungsanlage Flötzersteig, der Schule in Hadersdorf-Weidlingau und des Jugendgästehauses in Hütteldorf-Hacking sowie verschiedener Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13 Uhr.

- - -

50. Geburtstag von Adolf Hoch  
=====

15. Juni (RK) Am 17. Juni vollendet Zivilarchitekt Adolf Hoch das 50. Lebensjahr.

In Winterberg, Böhmen, geboren, studierte er an der Bundeslehranstalt in Mödling und absolvierte die Akademie der bildenden Künste. Seit 1937 als Freischaffender tätig, führte er zahlreiche Bauten aus und beteiligte sich erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben. Von ihm stammen Wohnhaus- und Industriebauten. Nach seinen Plänen wurde die Internationale Kulturstätte im Hörndlwald, das Kurhaus und die Hauptschule Bad Hall sowie die Marienbrücke in Wien errichtet. Seine bedeutendste Leistung ist das Unfallkrankenhaus im 12. Bezirk. Adolf Hoch erhielt bei Preisausschreiben erste und zweite Preise, ferner für die Sprungschanze Kobenzl die Goldene Olympiamedaille 1948.

- - -

Leopold Natzler zum Gedenken  
=====

15. Juni (RK) Auf den 17. Juni fällt der 100. Geburtstag des Schauspielers Leopold Natzler.

In Wien geboren, war er zuerst im Bankfach tätig und ging dann zur Bühne. Sein Debut fand im Thalia-Theater in Ottakring statt. Nach Engagements in Deutschland und in der österreichischen Provinz wurde er im Theater an der Wien, im Josefstädter Theater und schließlich im neueröffneten Raimundtheater beschäftigt, wo seine große Zeit begann. Viele Rollen in Volksstücken, Possen und Salonstücken haben ihn bis heute in der Erinnerung erhalten. Leopold Natzler war vor allem als Coupletsänger bekannt, konnte sich aber auch als Charakterkomiker durch sein frisches Spiel die dauernde Zuneigung des Publikums erringen. Glanzleistungen bot er unter anderem als Zupan im Zigeunerbaron und als Valentin im Verschwender. Leopold Natzler ist am 4. Jänner 1926 in seiner Heimatstadt gestorben.

- - -

Festwochenvorlesungen in den Städtischen Büchereien  
=====

15. Juni (RK) Montag, den 20. Juni: In der Städtischen Bücherei 6, Stumpergasse 60, liest Franz Taucher aus eigenen Werken (19.30 Uhr).

Mittwoch, den 22. Juni: In der Städtischen Bücherei 12, Karl Löwe-Gasse 17, liest Vera Ferra-Mikura für Kinder bis zu zehn Jahren (16 Uhr). In der Städtischen Bücherei 14, Hickelgasse 4-6, liest Karl Bruckner für Kinder über zehn Jahre (16 Uhr). In der Städtischen Bücherei 23, Rodaun, Willergasse 10, liest Oskar Jan Tauschinski aus eigenen Werken (19.30 Uhr).

Donnerstag, den 23. Juni: In der Städtischen Bücherei 16, Rosa Luxemburg-Gasse 4, liest Gustav Karl Bienek aus eigenen Werken (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei 20, Leystraße 53, liest Ernst Schönwiese aus eigenen Werken (19.30 Uhr).

Freitag, den 24. Juni: In der Städtischen Bücherei 3, Hintzerstraße 1, liest Walter Buchebner aus eigenen Werken (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei 8, Josefstädter Straße 39, liest Christine Busta aus eigenen Werken (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei 19, Flotowgasse 12, liest Karl Anton Maly Ernstes und Heiteres in Schriftsprache und Dialekt (19.30 Uhr).

Mittwoch, den 29. Juni: In der Städtischen Bücherei 10, Raxstraße 15, liest Vera Ferra-Mikura für Kinder bis zu zehn Jahren (16 Uhr). In der Städtischen Bücherei 11, Lorystraße 35-37, liest Adelbert Muhr aus eigenen Werken (19.30 Uhr).

Wiener Festwochen 1960  
 =====

Das Programm für Freitag, den 17. Juni

Theater:

Staatsoper: Richard Strauß: "Arabella"

Volksooper: Johann Strauß: "Die Fledermaus"

Freilichtaufführung vor der Jesuitenkirche: Gemeinsame Veranstaltung der Volksooper und der Wiener Festwochen: Arthur Honegger-Paul Claudel: "Jeanne d'Arc" (Neuinszenierung), Musikalische Leitung: Miltiades Caridis, Regie: Josef Gielen, Bühnenbild: Robert Kautsky

Burgtheater: Johann Nestroy: "Einen Jux will er sich machen"

Akademietheater: Arthur Schnitzler: "Anatol"

Theater in der Josefstadt: Johann Nestroy: "Eisenbahnheiraten"

Volkstheater: Georg Büchner: "Dantons Tod"

Kammerspiele: Ödön von Horvath: "Hin und Her"

Raimundtheater: Peter Kreuder "Bel Ami"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Beatrice Ferolli: "Alphabet in der Ewigkeit"

Musik:

19.30 Uhr, Musikverein (Brahmssaal):

Klavierabend Regina Smendzianka

Werke von Frédéric Chopin

19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal):

Klavierabend Robert Casadesus

Werke von Robert Schumann und Frédéric Chopin

Sonstige Veranstaltungen:

8. Dramaturgentagung

18.45 Uhr, Modeschau im Park von Schloß Hetzendorf

Bezirksveranstaltungen:

2. Bezirk:

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Karmelitergasse 9: Ausstellung: "Leopoldstädter Künstler stellen aus".

19.00 Uhr, Hochhaus, Festsaal, Praterstern 1: Akademie der Musikschule der Stadt Wien und der "Kinderfreunde" Leopoldstadt. Mitwirkende: Schüler der Musikschule und Mitglieder der "Kinderfreunde" (Karten in der Kanzlei der Bezirksvorstehung erhältlich).

19.30 Uhr, Brigittenauer Lände, zwischen Friedensbrücke und Augartenbrücke: Promenadenkonzert. Bläserensemble des Orchesters der Wiener Stadtwerke.

5. Bezirk:

14.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Volksbildungshaus Margareten, Stöbergasse 11-15: Ausstellung: "Musikstadt Wien". Eintritt frei.

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 20.00 Uhr, Amtshaus, Schönbrunner Straße 54: Fotoausstellung: Fotogruppe der Margaretner Naturfreunde. Eintritt frei.

8. Bezirk:

9.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Kleine Galerie, Neudeggergasse 8: Ausstellung: "Edmund Eyslers Lebenspartitur". Eintritt 1.50 S.

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Wohnhaus Edmund Eyslers, Zeltgasse 14: Besichtigung des Arbeitszimmers des Meisters. Eintritt frei.

9. Bezirk:

19.00 Uhr, Festsaal der Bezirksvorstehung, Währinger Straße 43: Vortrag: Interessante Bewohner des 9. Bezirkes aus der Vergangenheit (Ada Christen, Georg Friedrich Schickl, Alexander von Villers, Alexander Nehr und andere). Vortragender: Hans Mück.

10. Bezirk:

18.30 Uhr, Favoritner Arbeiterheim, Großer Gartensaal, Laxenburger Straße 8-10: "Aus eigener Kraft". Die Schulkinder Favoritens tanzt und spielt. Ausführende: Schüler der Favoritner Schulen mit ihren Lehrern. Eintritt 3 bis 5 S. Kartenverkauf in den Favoritner Schulen.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Volksheim (Vorhalle), Per Albin Hansson-Siedlung, Stockholmer Platz: Ausstellung "Paul Gauguin". Gezeigt werden Reproduktionen. Eintritt frei.

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Volkshochschule Favoriten, Leibnizgasse 33 a: Fotoausstellung: "Wien - Stadt der Musik". Eintritt frei.

11. Bezirk:

19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Enkplatz 2: Alt-Wiener Abend: "Heut mach ma's wienerisch". Mitwirkende: Gesangduo E. und K. Dworschak, Hannerl Elsner und Heinrich Strecker, "Die zwei Optimisten", Karl Randweg, Konzertschrammeln "Deutschmeister-Willi". Conférencier: Karl Storm, Leitung: Edith und Karl Dworschak. Eintritt frei.

13. Bezirk:

9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Amtshaus, 2. Stiege, 2. Stock (Heimatsmuseum): Ausstellung des Hietzinger Heimatmuseums. Führungen: Museumsleiter Oberamtsrat i.R. Carl Muck. Eintritt frei.

19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, Schönbrunner Schloßallee:  
William Saroyan: Ein Leben lang. Ausführende: Max  
Reinhardt-Seminar. Karten: 4 bis 14 S. Kartenverkauf:  
Bezirksvorsteherung, 13, Hietzinger Kai 1.

14. Bezirk:

9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Amtshaus Hietzing, Festsaal, 13,  
Hietzinger Kai 1: 10. Ausstellung von Werken bildender  
Künstler des 14. Bezirkes. Eintritt frei.

19.00 Uhr, Baumgartner Kasino, Großer Saal, Linzer Straße 297:  
Vortrag: Geschichtliches aus Baumgarten und Penzing  
(mit Vorführung von 120 Farblichtbildern). Oberstudien-  
rat Professor A. Scheiblin. Eintritt frei.

16. Bezirk:

"Kennst du Ottakring?" Ein heimatkundlicher Wettbewerb in Ver-  
bindung mit Vertretern der Ottakringer Geschäftswelt. Auslosung  
der Preisträger im Rahmen des Festkonzertes der Wiener Symphoni-  
ker am 25. Juni.

17. Bezirk:

19.00 Uhr, Hernalser Bildungsheim, Röttergasse 15: Volkstümliches  
Serenadenkonzert. Ausführende: Kammerorchester unter  
Georg Schmetterer, Knabenchor unter Anton Gröhs. Ein-  
tritt: 5 S. Kartenverkauf: Bezirksvorsteherung.

18. Bezirk:

19.00 Uhr, Festsaal der Bezirksvorsteherung, Martinstraße 100:  
Chorkonzert: "Stimmen der Völker im Lied." Aufgeführt  
vom Männerchor der katholischen Lehrerbildungsanstalt,  
Scheidlstraße 2, und von Schülern der Albertus Magnus-  
Schule, Semperstraße 45. Peter Guth (Violine), Igo  
Koch (Klavier). Gesamtleitung: Professor Karl  
Schnitzler.

19. Bezirk:

20.00 Uhr, im Hof der Wohnhausanlage Hardtgasse 15 - Schegar-  
gasse: "Abendmusik im Freien." Ausführende: Wiener  
Konzertschrammeln, Leitung: Egon Schwarz. Teilnahme  
frei.

20. Bezirk:

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Arbeitssaal des Amtshauses, Brigitta-  
platz 10, II. Stock, "Die junge Stadt". Eine städte-  
bauliche Schau der Stadtbaudirektion Wien, zusamen-  
gestellt von Senatsrat Dipl.-Ing. Rudolf Boeck. Ein-  
tritt frei.

19.30 Uhr, Brigittenufer Lände, zwischen Friedensbrücke und  
Augartenbrücke: Bläuserserenade. Ausführende: Bläser-  
ensemble des Orchesters der Wiener Stadtwerke. Teil-  
nahme frei.

22. Bezirk:

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Bezirks-  
vorstehung, Festsaal, Lorenz Kellner-Gasse 15: Aus-  
stellung: Donaustadt - unser Bezirk. Eintritt frei.

23. Bezirk:

9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Ausstellung im Liesinger Heimatmuseum.

- - -

Samstag wird Floridsdorfer Heimatmuseum eröffnet  
=====

15. Juni (RK) Das Floridsdorfer Heimatmuseum, Wien 21,  
Prager Straße 33, wird Samstag, den 18. Juni, um 15 Uhr, durch  
Vizebürgermeister Mandl eröffnet. Monatelange Bemühungen sind  
dieser Übersiedlung in die schönen und für diesen Zweck sehr ge-  
eigneten Räume vorausgegangen. Das Museum wird jeden Samstag  
von 16 bis 18 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 9.30 bis 12  
Uhr geöffnet sein.

Geehrte Redaktion!

=====

Sie sind herzlich eingeladen an der Eröffnung des Florids-  
dorfer Heimatmuseums teilzunehmen.

- - -

72. Wiener Internationale Messe  
=====

15. Juni (RK) Die Wiener Herbstmesse findet heuer vom  
4. bis 11. September statt. Ihr internationaler Charakter wird  
wieder durch die Teilnahme zahlreicher europäischer und außer-  
europäischer Staaten in Form von offiziellen Repräsentativschauen  
unterstrichen werden.

- - -



Gemeinde Wien ehrt ihre treuesten Hausbesorgerinnen  
=====

Stadtrat Glaserer verteilte 30 Golddukaten

15. Juni (RK) Die Verwaltung der städtischen Wohnhäuser beschäftigt gegenwärtig etwa 3.100 Hausbesorgerinnen. 30 Hauswartinnen, die 25 und mehr Jahre ihre Arbeit versehen, feierten heute vormittag im Wohnungsamt ihr Dienstjubiläum. Sie wurden von Senatsrat Dr. Grimme, dem Leiter der Magistratsabteilung 52, begrüßt, der ihnen im Namen der städtischen Wohnhäuserverwaltung für ihre treue Pflichterfüllung dankte.

Stadtrat Glaserer gab einen Überblick über die Schicksale, die auch den Hauswartinnen in den letzten 25 Jahren widerfahren sind. Diese haben sich, als sie ihren Dienst antraten, bestimmt nicht träumen lassen, daß sie auch einmal Luftschutzwarte sein werden. Wie schwer die Arbeit eines Hausbesorgers ist, weiß jeder, der sich halbwegs in diese Tätigkeit hineindenken kann. Eine gute Hauswartin darf aber nicht resignieren. Sie muß der gute Geist des Hauses sein. Schon der Umstand, daß die heute Geehrten es 25 Jahre lang auf ihrem Posten ausgehalten haben, sei Grund genug, ihnen dafür zu danken. Sodann überreichte Stadtrat Glaserer jeder der Jubilarinnen als Geschenk der Stadtverwaltung einen Golddukaten, ein Anerkennungs schreiben der Wohnhäuserverwaltung und einen Strauß Rosen.

- - -

Interessante Ausstellung über den Bezirk Donaustadt  
=====

15. Juni (RK) Im Rahmen der Wiener Festwochen findet gegenwärtig im Magistratischen Bezirksamt für den 22. Bezirk, Lorenz Kellner-Gasse 15, die Ausstellung "Donaustadt - unser Bezirk" statt. Die Ausstellung ist bis 20. Juni täglich von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Die interessante Ausstellung soll die Entstehung des jungen Wiener Bezirkes zeigen. Der Bezirk Donaustadt besteht aus einigen früher selbständigen Ortschaften, die sich langsam zu einem geschlossenen Bezirk entwickeln sollen.

Neben Ausstellungsmaterial aus verschiedenen Quellen hat auch die Stadtbaudirektion viel Interessantes zur Verfügung gestellt, darunter Bilder, die den Aufbau dieses Bezirkes nach dem Jahre 1945 zeigen und Skizzen, die auch schon einen Blick in die Zukunft gewähren.

Aus einer privaten Sammlung wurden historische Dokumente und Gegenstände über die Schlacht bei Aspern im Jahre 1809 zur Verfügung gestellt.

In einer kleinen Industrieausstellung wird gezeigt, welche großen Betriebe im Bezirk Donaustadt beheimatet sind.

Der neue Reservegarten in Hirschstetten und die Gartenbau-schule haben die Ausstellung gärtnerisch gestaltet. Die Berufsschule für das Baugewerbe zeigt einige besonders schöne Arbeiten ihrer Schüler.

Geehrte Redaktion!

Wir laden Sie herzlich ein, sich die interessante Ausstellung über den Bezirk Donaustadt anzusehen.

- - -

Wiener Festwochen 1960  
 =====

Das Programm für Samstag, den 18. Juni

Theater:

Staatsoper: Georges Bizet: "Carmen"

Redoutensaal: Wolfgang Amadeus Mozart: "Die Entführung aus dem Serail"

Freilichtaufführung vor der Jesuitenkirche: Gemeinsame Veranstaltung der Volksoper und der Wiener Festwochen, Arthur Honegger-Paul Claudel: "Jeanne d'Arc"

Burgtheater: William Shakespeare "Ein Sommernachtstraum"

Akademietheater: Arthur Schnitzler: "Anatol"

Theater in der Josefstadt: Richard Billinger: "Der Gigant"  
 (Nachmittag) Johann Nestroy: "Eisenbahnheiraten"  
 (Abend)

Volkstheater: Georg Büchner: "Dantons Tod"

Kammerspiele: Ödön von Horvath: "Hin und Her"

Raimundtheater: Peter Kreuder: "Bel Ami"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Beatrice Forelli:  
 "Alphabet in der Ewigkeit"

Musik:

16.00 Uhr, Musikverein (Großer Saal):

Gustav Mahler: Das Lied von der Erde

Rita Gorr (Alt), Fritz Wunderlich (Tenor), Wiener Philharmoniker, Dirigent: Herbert von Karajan  
 (Abonnementkonzert im Karajan-Zyklus)

18.00 Uhr, Burg Kreuzenstein (bei Schlechtwetter am 25. Juni):

Historische Serenade

Werke von Heinrich Isaac, Walther von der Vogelweide, Johann Joseph Fux, Paul Hofhaymer, Heinrich Finck, Wolfgang Grefinger, Jacobus Gallus, Josef Lechthaler, Ernst Tittel, Anton Heiller, Paul Angerer, Albert Reiter, Hans Bauernfeind, Karl Pilss

Wiener Kammersingvereinigung, Trompeterchor der Stadt Wien, Ernst Tittel (Orgelpositiv), Dirigent: Hans Schemitsch. Einführende Worte: Univ.-Prof. Dr. Leopold Nowak

Sonstige Veranstaltungen:

8. Dramaturgentagung

18.45 Uhr, Modeschau im Park von Schloß Hetzendorf

./.

Sport:

14.00 Uhr, Alte Donau: 72. Große Wiener Internationale Ruderregatta, (Wiener Regatta-Verein)

Bezirksveranstaltungen:2. Bezirk:

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Karmelitergasse 9: Ausstellung: "Leopoldstädter Künstler stellen aus."

3. Bezirk:

15.00 Uhr, Fiakerplatz: Platzkonzert. Mitwirkende: Musikkapelle der Lohnschlächter St. Marx. Leitung: Kapellmeister Franz Veywoda.

19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Karl Borromäus-Platz 3. Festkonzert. Werke von Richard Strauss, Mozart, Beethoven, Schubert, Brahms, Bruckner, Haydn. Mitwirkende: Lehrer und Schüler der Musikschule Hainburger Straße 40  
Leitung: Direktor Professor Arnold Röhrling (Karten beim Portier des Amtshauses und in der Musikschule erhältlich).

5. Bezirk:

14.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Volksbildungshaus Margareten, Stöbergasse 11-15: Ausstellung: "Musikstadt Wien." Eintritt frei.

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Amtshaus, Schönbrunner Straße 54: Fotoausstellung: Fotogruppe der Margaretnr Naturfreunde. Eintritt frei.

19.00 Uhr, Festsaal der Realschule, Reinprechtsdorfer Straße 24: Konzert. Ausführende: Professoren der Musikschule Margareten, Rudolphine Popp (Klavier).

6. Bezirk:

9.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Mariahilfer Heimatmuseum, Gumpendorfer Straße 4: Sonderausstellung: "Johann Strauß und das Theater an der Wien." Eintritt frei.

8. Bezirk:

9.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Kleine Galerie, Neudegggasse 8: Ausstellung "Edmund Eyslers Lebenspartitur." Eintritt 1.50 S.

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Wohnhaus Edmund Eyslers, Zeltgasse 14: Besichtigung des Arbeitszimmers des Meisters. Eintritt frei.

9. Bezirk:

19.30 Uhr, Festsaal der Bezirksvorstehung, Währinger Straße 43: Chorkonzert des Liechtentaler Männergesangvereines. "Wiener Landschaft - Wiener Leben - Wiener Lied." Chorwerke von Franz Schubert, Rudolf Pehm, Karl Pflieger, Ludwig Gruber, L. Kogler, A.V.Nikl. Mit-  
./.

wirkende: Josef Rada (Rezitation), Alfred Böhs (Violine), Josef Max Wallner (Gesang), Richard Hynais und Josef Böck (Klavier). Leitung: August Viktor Nikl. Eintritt 6 S. Kartenverkauf bei den Veranstaltern und in der Bezirksvorstehung.

#### 10. Bezirk:

- 15.00 Uhr, Triester Straße 1, Friedhofszugang: Führung durch den Matzleinsdorfer evangelischen Friedhof: "Begräbnisstätten berühmter Burgschauspieler und Persönlichkeiten." Leitung: OAR. Ignaz Benda. Teilnahme frei.
- 15.00 Uhr, Abfahrt vom Amtshaus, Keplerplatz 5: Rundfahrt "Neues Favoriten". Führung: Dipl.-Ing. Raab. Fahrpreis und Führung 15 S. Kartenverkauf: Volkshochschule Favoriten, Leibnizgasse 33 a, Anmeldungen bis 15. Juni.
- 16.00 Uhr, Favoritner Arbeiterheim, Großer Gartensaal, Laxenburger Straße 8-10: Jugendkonzert mit Akkordeon, Chor und Flöte. Ausführende: Schüler der Musikpädagogin Maria Steinkellner. Eintritt 4 S. Kartenverkauf: Maria Steinkellner, Inzersdorfer Straße 8/3/25.
- 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Volksheim (Vorhalle), Per Albin Hansson-Siedlung, Stockholmer Platz: Ausstellung: "Paul Gauguin." Gezeigt werden Reproduktionen. Eintritt frei.
- 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Volkshochschule Favoriten, Leibnizgasse 33 a: Photoausstellung: "Wien - Stadt der Musik." Eintritt frei.

#### 12. Bezirk:

- 17.00 Uhr, Sitzungssaal der Bezirksvertretung, Schönbrunner Straße 259: "Geliebtes Wien." Von Grillparzer bis heute. Eine Huldigung in Vers und Prosa, dargebracht von Christl Mardayn.

#### 13. Bezirk:

- 15.30 Uhr, Städtisches Altersheim Lainz, Versorgungsheimplatz 1: Konzert des Arbeiter-Sängerbundes Hietzing und der 1. Hietzinger Arbeiter-Mandolinenvereinigung. Eintritt frei.

#### 14. Bezirk:

- 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Amtshaus Hietzing, Festsaal, 13, Hietzinger Kai 1: 10. Ausstellung von Werken bildender Künstler des 14. Bezirkes. Eintritt frei.

#### 16. Bezirk:

"Kennst Du Ottakring?" Ein heimatkundlicher Wettbewerb in Verbindung mit Vertretern der Ottakringer Geschäftswelt. Auslosung der Preisträger im Rahmen des Festkonzertes der Wiener Symphoniker am 25. Juni.

- 19.00 Uhr, Albert Sever-Saal, Schuhmeierplatz 17-18: Fünfzigjahrfeier der Schule Landsteinerergasse-Wiesberggasse unter der Mitwirkung der Musikschule der Stadt Wien-Ottakring. Leitung: Professor Margarete Kuntner. Karten: 3 S bis 5 S, in der Schule Landsteinerergasse 4 erhältlich.

18. Bezirk:

- 16.00 Uhr, Aumannpark: Volkstänze. Ausführende: Österreichische Jugendbewegung Währing.
- 17.00 Uhr, Saal des Arbeiterheimes, Gentzgasse 62: "Treffpunkt Währing." Eine kabarettistische Folge von und mit Hans Rath. Ausgeführt von der Kindergruppe im Studio Erika Dannbacher. Kapellmeister Ernesto Gregori (Klavier).
- 19.30 Uhr, Festsaal der Bezirksvorstehung, Martinstraße 100: "Nun ruhen alle Wälder." Chöre, Solo- und Instrumentaldarbietungen, Volkstänze, Mundartvorträge im Rahmen familiärer Feierygestaltung. Ausführende: Österreichischer Volksliedersingkreis Dr. Illek. Leitung: Karl Kutil.

19. Bezirk:

- 19.30 Uhr, Bezirksvorstehung, Großer Saal, Gatterburggasse 14: Opernabend des Opernstudios Professor Dr. Paul Lorenz. Ausführende: Tilde Datz, Trude Schermann, Rosmarie Gallois, Friedrich Stenger, Wilhelm Tuma, Hubert Schipp. Eintritt frei.

20. Bezirk:

- 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Arbeitssaal des Amtshauses, Brigittaplatz 10, II. Stock, Ausstellung "Die junge Stadt". Eine städtebauliche Schau der Stadtbaudirektion Wien, zusammengestellt von Senatsrat Dipl.-Ing. Rudolf Boeck. Eintritt frei.
- 17.00 Uhr (bei Schlechtwetter am 25. Juni), Parkanlage am Allerheiligenplatz: Gesang, Tanz und Musik aus Österreich. Ausführende: Akkordeonorchester "Forte", Dirigent: Edi Grassl, Österreichischer Arbeiter-Sängerbund, Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine Wien und Umgebung. Teilnahme frei.

21. Bezirk:

- 15.00 Uhr, Prager Straße 33: Eröffnung des Heimatmuseums: Es singt ein Kinderchor. Eintritt frei.

22. Bezirk:

- 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Lorenz Kellner-Gasse 15: Ausstellung: Donaustadt - unser Bezirk. Eintritt frei.
- 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Eblingner Hauptstraße 77: Ausstellung. Die akademischen Maler Gustav Kokerle, Adolf Scherle, Hans Warchol stellen aus.

23. Bezirk:

- 15.00 Uhr, Städtische Bücherei, Radaun, Breitenfurter Straße 457: Dichterlesung. Christine Busta liest aus eigenen Werken.
- 19.00 Uhr, Atzgersdorf, ASKÜ-Heim: Konzert. Ausführende: Sängerkreis VIII. Leitung: Lulei.
- 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr: Ausstellung im Liesinger Heimatmuseum.

Pferdehauptmarkt vom 14. Juni  
=====

15. Juni (RK) Aufgetrieben wurden 95 Stück, hievon 24 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 63 Stück, als Nutztiere 16 Stück verkauft, unverkauft blieben 16 Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 46, Oberösterreich 8, Burgenland 20, Steiermark 7, Kärnten 8, Salzburg 4.

Preise: Schlachtpferde, Fohlen 11.60 bis 13.80 S, Extremware 7.50 bis 8 S, 1. Qualität 7 bis 7.40 S, 2. Qualität 6.70 bis 6.90 S, 3. Qualität 6.40 bis 6.50 S, Nutzpferde 6.40 bis 8.50 S.

Auslandsschlachthof: 22 Stück aus Bulgarien, Preis 6.40 S, 16 Stück aus der DDR, Preis 6 bis 7 S, 108 Stück aus Polen, Preis 6 bis 9 S, 24 Stück aus Rumänien, Preis 6 bis 6.60 S, 24 Stück aus der UdSSR (keine Preisbekanntgabe), 20 Stück aus Ungarn, Preis 6 bis 6.80 S; 31 Esel aus Bulgarien, Preis 3 bis 5 S.

Der Durchschnittspreis für Schlachtpferde erhöhte sich um einen Groschen und für Schlachtfohlen um 15 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Schlachtpferde 7.10 S, Schlachtfohlen 12.80 S je Kilogramm. Gesamtdurchschnittspreis: Pferde 7.28 S je Kilogramm.

- - -

Entfallende Sprechstunden  
=====

15. Juni (RK) Freitag, den 17. Juni, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten, Karl Lakowitsch.

Dienstag, den 21. Juni, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Maria Jacobi.

- - -

Sonderpostamt beim Europa-Gespräch  
=====

15. Juni (RK) Anlässlich des Europa-Gespräches 1960, das vom 21. bis 25. Juni im Wiener Rathaus unter dem Titel "Die Funktion der Kunst in der modernen Gesellschaft" stattfindet, wird in den Vorräumen des Stadtsenatssitzungssaales (Zugang über die Feststiege) ein Sonderpostamt für Briefverkehr mit eigenem Sonderpoststempel eingerichtet. Dieses Postamt wird am 21. Juni von 16 bis 19 Uhr, am 22. Juni von 8 bis 13 Uhr, am 23. Juni von 8 bis 13 und von 16 bis 19 Uhr, am 24. und 25. Juni von 8 bis 13 Uhr geöffnet sein.

Das Sonderpostamt verkauft Briefmarken, nimmt nicht bescheinigte und bescheinigte Briefsendungen an und führt die Fälligkeitsabstempelungen durch.

Der Sonderpoststempel zeigt neben der Amtsbezeichnung und dem Tagesdatum folgende Legende: "Europa-Gespräch 1960, 21. bis 25. Juni 1960" sowie als bildliche Darstellung das Wiener Stadtwappen.

- - -

Schuhe und Hemden für Flüchtlinge  
=====

15. Juni (RK) Der Engländer D.E. Francis aus Bristol hat der Wiener Stadtverwaltung für Flüchtlinge 280 Paar Schuhe für Kinder, Frauen und Männer und drei Dutzend Knabenhemden übergeben. Diese Spenden hat er als Beitrag zum Weltflüchtlingsjahr bei verschiedenen Fabriken und Firmen gesammelt. Bürgermeister Jonas hat sich in einem Schreiben für die Spende bedankt.

Die Kleidungsstücke wurden in das Flüchtlingslager Simmering gebracht.

- - -



Wien ist der richtige Platz!

=====

15. Juni (RK) Heute mittag wurden zwei bedeutende künstlerische Institutionen im Wiener Rathaus empfangen. Bürgermeister Jonas begrüßte die Mitglieder der Comédie française und beglückwünschte sie zu ihrem großen Erfolg ihres Festwochengastspiels in Wien. Vizebürgermeister Mandl und mit ihm Stadtrat Lakowitsch betreuten das Leipziger Gewandhausorchester, das heute abend ein Konzert gibt. Nach beiden Empfängen kann, wie immer bei solchen Anlässen, festgestellt werden: Wien ist der richtige Platz, um Menschen zusammenzuführen!

- - -

Neue städtische Kindergärten im 21. und 22. Bezirk

=====

15. Juni (RK) Bürgermeister Jonas eröffnete heute früh auf dem Bruckhaufen im 21. Bezirk im Beisein von Stadtrat Maria Jacobi sowie mehreren Mitgliedern des Nationalrates, des Bundesrates und des Gemeinderates einen neuen städtischen Kindergarten. Im Neubau ist Platz für eine Kindergruppe und eine Hortgruppe, denen geräumige Aufenthaltsräume mit allen dazugehörigen Einrichtungen zur Verfügung stehen. Im Freien gibt es einen Spielplatz, ein Planschbecken mit Brausen, eine Sandkiste und einen Spielhügel. Einige im Garten stehende Obstbäume machen die Anlage zu einem vollendeten Paradies.

Der zweite Kindergarten, den Bürgermeister Jonas eine Stunde später eröffnete, befindet sich in der Freihofsiedlung in Kagran. Er wurde so wie das Objekt auf dem Bruckhaufen von der Architektin Edith Lesser entworfen und ist auch genauso ausgestattet. Die Kosten für die beiden städtischen Kindergärten betragen rund 2,5 Millionen Schilling.

Stadtrat Maria Jacobi verwies darauf, daß der Bau eines modernen Kindergartens im Siedlungsgebiet des Bruckhaufens, das noch im Schatten der großen Wohnungsnot nach dem ersten Weltkrieg entstand, besonders notwendig gewesen ist. Er ist der 171.

von der Stadt Wien geschaffene Kindergärten. Der neue Kagraner Kindergarten ist der Ersatz für einen Kindergarten, der vorher in einem anderen, nicht mehr ausreichenden Objekt untergebracht war. Stadtrat Maria Jacobi wünschte den Kindern, sie mögen in ihren neuen Kindergärten eine frohe Kindheit erleben.

Bürgermeister Jonas erinnerte bei der Eröffnung auf dem Bruckhaufen an die schwierigen Verhältnisse, denen sich dieser Bezirksteil von Floridsdorf einst gegenüber sah. Zwischen den Siedlern und der Verwaltung herrschte nicht immer bestes Einverständnis. Nach dem zweiten Weltkrieg ist aber auch auf dem Bruckhaufen viel geschehen. In der einst wild entstandenen Siedlung gibt es jetzt gute Verkehrsflächen, die Wasser- und Stromversorgung ist vorhanden, die wesentlich zur Verbesserung der Wohnverhältnisse beitragen. Der Bürgermeister versicherte, daß die Gemeinde Wien die Absicht hat, in Zukunft für die städtebauliche Ausgestaltung am linken Donauufer noch mehr zu tun. Er gab seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß nun auch die Kinder in diesem Bezirksteil ihren Kindergarten und Hort bekommen haben, die ihnen alles bieten, was sie zu einer frohen Kindheit brauchen.

In Kagran erklärte Bürgermeister Jonas, daß die steigenden Geburtenzahlen in Wien ein sichtbares Zeichen besserer Lebensbedingungen und zugleich auch einer aufkommenden Zuversicht in unsere Zukunft sind. Mehr junge Wiener, sagte er, sind die schönste Entwicklung, die wir uns wünschen können. Die Stadtverwaltung verfolgt beim Bau von Kindergärten und anderer für unsere Jugend bestimmter Bauten die Absicht, der Familie bei der Betreuung und Erziehung ihrer Kinder zu helfen, ohne sich dabei einzubilden, daß ein Kindergarten die Familie ersetzen kann. Wir wissen, sagte er, daß die moderne Zeit von der Frau einen Beitrag zum materiellen Unterhalt der Familie fordert, müssen aber den Müttern offen sagen, daß sie ihren Kindern möglichst viel Zeit widmen sollen. Der Kindergarten kann ihr die Pflichterfüllung gegenüber dem Kind nur erleichtern, nicht abnehmen.

In Floridsdorf dankte Bezirksvorsteher Hitzinger, in der Donaustadt Bezirksvorsteher Köppl, im Namen der Bevölkerung der Gemeindeverwaltung für die Errichtung der neuen Kindergärten.

Ab Montag Linie 61 mit Autobussen  
=====

15. Juni (RK) Die Straßenbahnlinie 61 wird am Montag, dem 20. Juni, in eine Autobuslinie umgewandelt. Diese wird von der Oper bis Asmayergasse, Wilhelmstraße auf der bisherigen Fahrstrecke der Linie 61 betrieben und von hier über Asmayergasse - Murlingengasse - Längenfeldgasse - Kundratstraße (Unfallkrankenhaus) - Unter Meidlinger-Straße - Moosbruggergasse - Ruttenstockgasse verlängert. Auf der umgestellten Linie 61 gilt der Straßenbahntarif.

Betriebsbeginn ab Oper 5.45 Uhr (wie bisher), ab Meidling Ruttenstockgasse 5.22 Uhr. Betriebsschluß ab Oper 23 Uhr (wie bisher), ab Meidling Ruttenstockgasse 22.38 Uhr.

- - -

Landesgesetzblatt über Kurzparkzonen im 6. und 7. Bezirk erschienen  
=====

15. Juni (RK) Heute ist das 7. Stück des "Landesgesetzblatt für Wien" erschienen. Es enthält die Verordnung über die Kurzparkzonen im 6. und 7. Bezirk. Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag des Rathauses und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei, 1, Wollzeile 27 a, erhältlich.

- - -

Rindernachmarkt vom 15. Juni  
=====

15. Juni (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 5 Kühe, Summe 5. Neuzufuhren Inland: 1 Kuh, Summe 1; Ausland, Polen: 7 Stiere. Gesamtauftrieb: 7 Stiere, 6 Kühe, Summe 13. Verkauft wurden: 7 Stiere, 3 Kühe, Summe 10. Unverkauft blieben: 3 Kühe. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 15. Juni  
=====

15. Juni (RK) Neuzufuhren Inland: 14; Ausland, Bulgarien 150. Gesamtauftrieb: 164. Verkauft wurden 114, unverkauft blieben 50 bulgarische Schweine. Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -